

Rückblick 2009

Im März 2009 habe ich an dieser Stelle einige Gedanken festgehalten, die mich im Vorjahr beschäftigten. Es ist jetzt wieder Zeit, „über die Bücher zu gehen“, um so allfällig Konsequenzen zu ziehen, und über Verbesserungen nachzudenken.

Beginnen wir bei der Statistik, denn diese kann aufzeichnen, ob meine Homepage eine Existenzberechtigung hat. Bis Dezember 2008 haben 14'000 Besucher über 110'000 Seiten aufgesucht, pro Tag waren es rund 40 Leser, die im Durchschnitt 8 Seiten besuchten. Bis heute (April 2010) sind es über 16'000 Besucher, die knapp 180'000 Files aufsuchten. Diese Zahlen bewegen mich weiterzumachen.

Was interessiert den Hundebesitzer primär? Zweifellos die neuen Hundeverordnungen und der Sachkundenachweis über die obligatorische Hundehalterausbildung ab 1. September 2008. Klar ist, dass diese Kurse eine gründliche Hundeausbildung nicht ersetzen können. Denn jeder Hundehalter und sein Vierbeiner lernen anders und verschieden schnell. Ich bleibe deshalb bei meinem Konzept der Kurse, die sowohl Einzel- wie Gruppenstunden beinhalten, denn nur so erhalten wir einen wesensstarken, fröhlichen und genügend gut erzogenen Familienbegleithund, der sich gelassen mit Menschen, Hunden und Situationen auseinandersetzt. Ich bin übrigens recht stolz auf meine Erfolge – was man auch im Gästebuch nachlesen kann.

Immer wieder muss ich leider feststellen, dass Hundehalter einen Hund aussuchen, der nicht optimal in ihr Umfeld passt. Wer zum Beispiel einen Herdenschutzhund anschafft, muss über genügend Erfahrung und Autorität verfügen, denn sonst ist der Hund der Rudelführer. Ähnliches gilt für Jagdhunde, die viel Auslauf und Beschäftigung benötigen. Nur so kann man verhindern, dass der Vierbeiner bei jeder Gelegenheit abhaut. Zu denken geben mir auch die Besitzer von Zwerg- und Kleinhunden, die nur selten eine Hundeausbildung absolviert haben und oft sich als „Primadonna“ aufspielen. Da diese Kleinhunde dann nur schwer gehorchen, werden sie an der von mir abgelehnten Roll-Leine spazieren geführt. Das ist aber keine artgerechte Hundehaltung. Auch sie haben ein Recht auf Freiheit, ausgiebiges Herumschnüffeln und fröhliches Herumtollen mit andern Hunden! Für diese Hunde biete ich seit einigen Monaten eine besondere Hundeplauschgruppe, wo auch Hundehalter im Seniorenalter gut aufgehoben sind.

Im Fernsehen wird regelmässig über erfolgreiche Hundeausbildner berichtet. Besonders hervorheben

möchte ich Martin Rütter aus Deutschland. Seine Bücher und DVDs sind wärmstens zu empfehlen (siehe meine neue Bücherliste vom Dezember 2009). Doch in schwierigen Fällen sollte man sich nicht scheuen, eine erfahrene Fachperson zuzuziehen, die weiss, wie man sein Hundewissen rüberbringt. Dazu muss auch die Chemie zwischen Hundebesitzer und Trainer stimmen. Denn primär müssen wir an uns selbst arbeiten. Nur dann weiss der Hund, was man von ihm will oder was er besser unterlassen sollte.

Dass Sie weiterhin in ihrem Hund einen tollen Partner haben, der alles tut, um Ihnen zu gefallen, wünscht aufrichtig

Ihr Oskar F. Stahel

Bilder:

